

Dass er mit dem damaligen FPÖ-Chef Jörg Haider („Ein Spieler, aber kein Neonazi“) einmal einen heftigen Streit austragen würde, wusste Adamovich vorher nicht.

Ludwig Adamovich ist tot

(Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovenci/meldungen, 18. 6. 2024)

(...)

Als VfGH-Präsident hatte er einige Kritiker und Gefährten

1984 wurde Adamovich auf Vorschlag der Regierung zum Präsidenten des VfGH ernannt – und diente in dieser Position 19 Jahre. Dass er mit dem damaligen FPÖ-Chef Jörg Haider („Ein Spieler, aber kein Neonazi“) einmal einen heftigen Streit austragen würde, wusste Adamovich vorher nicht. Hintergrund war ein VfGH-Erkenntnis im Dezember 2001 über zweisprachige Ortstafeln in Kärnten. Seit 1976 galt eine 25-Prozent-Klausel, wonach in allen Gemeinden, in denen sich mehr als ein Viertel der Bevölkerung zur slowenischen Volksgruppe bekannte, Ortstafeln in beiden Sprachen angebracht werden sollten. Der VfGH hob diese Regel auf und empfahl eine Grenze von zehn Prozent.